

# KIRCHE FÜR DIE STADT

20  
20

September | Oktober | November



---

Attila Kalman – Ernennung  
zum Kirchenmusikdirektor, S. 4

---

Neue Pfarrerin an der Stadtkirche, S. 9

---

ARCHE-Verabschiedung in Eltingen, S. 18

---

Kirchensanierung in Warmbronn, S. 27

---

Wie sich im Wasser

das Angesicht spiegelt,

so ein Mensch

im Herzen des andern.

Sprüche 27:19



## Liebe Leserinnen und Leser!

Eigentlich sollte die zweite Nummer unseres Gemeindebriefs im neuen Layout bereits im Juni erscheinen. Im Frühsommer war aber noch so viel im Ungewissen, dass Termine oder Vorankündigungen nicht in verlässlicher Weise möglich gewesen wären. Jetzt kehren wir Schritt für Schritt zur Normalität zurück.

Während ich Mitte Juli diese Zeilen schreibe, gibt es bereits viele Lockerungen: In unseren Kindergärten sind wir zum „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ zurückgekehrt. Präsenzgottesdienste finden wieder statt. Die Gemeindehäuser sind geöffnet. Eine gewisse Normalität ist eingeleitet – auch wenn vieles noch lange nicht so ist, wie vor der Krise.

Mich haben Gedanken des Theologen Christoph Schwöbel beeindruckt. Er wagt den Versuch, in die Zeit nach der Pandemie zu blicken und kommt zum Schluss, dass man dazu das Futur II im Deutschen zu Hilfe nehmen muss. Mit dem Futur II formulieren wir etwas, was jetzt zukünftig ist, in der Zukunft aber einmal Vergangenheit sein wird.

### Was werden wir gelernt haben, wenn wir langsam aus der Pandemie herauskommen?

Wir werden gelernt haben, Online-Gottesdienste zu feiern. Wir spüren, dass die digitalen Formate auf Dauer keine Präsenzgottesdienste ersetzen können. Sie haben aber ihre Berechtigung und bieten neue Möglichkeiten.

Eine hochbetagte Frau hat mir mit großer Rührung mitgeteilt, dass sie – gebunden ans Haus – endlich wieder einen Gottesdienst aus ihrer „geliebten Stadtkirche“ erleben konnte.

Wir fahren nicht mehr viele, viele Kilometer, um Besprechungen abzuhalten, sondern haben gelernt, dass ein guter Austausch auch bei Videokonferenzen möglich ist. Zwar fehlt der Smalltalk beim Pausenkaffee, aber wir werden in Zukunft ja nicht alle Treffen ins Netz verlegen.

Wir werden aber auch aus dem Erleiden des Mangels gelernt haben. Unser Glaube und unsere Gemeinschaft sind auf leibliche Gegenwart angewiesen. Unser Miteinander und Füreinander lebt vom physischen Kontakt.

### „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“

So hat das der Evangelist Johannes ausgedrückt. Das ist weit mehr als virtuelle Kommunikation!

Was werden wir gelernt haben? Christoph Schwöbel bringt es auf den Punkt: „Ich hoffe, dass sich die Vermutung bestätigt, dass uns gerade die Wesentlichkeit dessen, worauf wir jetzt verzichten müssen, besonders klar geworden sein wird.“

Herzliche Grüße

Wolfgang Vögele

Ihr Wolfgang Vögele, Dekan

## Kirchenmusikalische Veranstaltungen September bis November 2020

- **Samstag, 26. September, 19.30 Uhr, Stadtkirche**  
**Stunde der Kirchenmusik**  
Chor- und Instrumentalmusik von Vivaldi, Beethoven, Bruckner, Rheinberger u. a. Ensembles aus der Johanneskantorei und dem Kammermusikkreis Leonberg, Leitung: Kantorin Michelle Wong und KMD Attila Kalman
  
- **Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Stadtkirche**  
**Stunde der Kirchenmusik**  
„Piano hoch zwei“ mit Dennis Müller (Piano) und Attila Kalman (Piano)  
Jazz, Pop, Experimentelles, Improvisatives, Überraschendes...
  
- **Sonntag, 25. Oktober, 18.30 Uhr, Stadtkirche**  
**Nachtgedanken-Gottesdienst - ein Gottesdienst an der Schwelle zur Nacht**  
Abendgottesdienst mit besonderem musikalischem Programm
  
- **Samstag, 7. November, 19.00 Uhr, Michaelskirche Eltingen**  
**POP4SOUL**  
Das Jahreskonzert der Gemeindeband „Mikes Bex“ – Pop-Songs der letzten Jahrzehnte neu und spannend arrangiert
  
- **Sonntag, 8. November, 10.00 Uhr, Stadtkirche**  
**Musik im Gottesdienst**  
**Musical „Wenn einer fragt“ – Martin Luther im Singspiel**  
Jugendkantorei Leonberg, Leitung: KMD Attila Kalman
  
- **Samstag, 28. November, 19.30 Uhr, Stadtkirche**  
**Stunde der Kirchenmusik**  
Adventskonzert des Ökumenischen Bläserkreises Leonberg  
Leitung: Mario Ratsimba, Orgel: Kantorin Michelle Wong und KMD Attila Kalman
  
- **Sonntag, 29. November, 16.00 Uhr, Stadtkirche**  
**Adventskonzert der Jugendmusikschule**  
Gruppen der Jugendmusikschule Leonberg und Kinderchöre der Stadtkirche

## Attila Kalman wurde Kirchenmusikdirektor

■ Landesbischof Frank Otfried July hat am Sonntag Kantate unserem Bezirkskantor Attila Kalman den Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen. Die öffentliche Übergabe dieser Auszeichnung erfolgt nach dem Ende der Coronakrise in einem großen musikalischen Gottesdienst unter Mitwirkung der Johanneskantorei und des Kammermusikkreises.



Landeskirchenmusikdirektor Matthias Hanke schreibt zu dieser Verleihung: „Das ist eine schöne Auszeichnung und Würdigung der Verdienste von Attila Kalman und ein äußeres Zeichen für die Bedeutung, die die Kirchengemeinde und der Kirchenbezirk Leonberg der Kirchenmusik zumessen.“

Attila Kalman arbeitet im Bereich der klassischen Kirchenmusik und im Bereich der christlichen Populärmusik gleichermaßen auf einem sehr hohen künstlerischen Niveau und verbindet die Musikstile auf hervorragende Weise im Gottesdienst und in den von ihm verantworteten Konzertreihen.

Er leistet als Kirchenmusiker eine nicht zu unterschätzende „brückenbauende Arbeit“.

---

## „Wenn einer fragt“ – ein Martin-Luther-Singspiel der Jugendkantorei im Gottesdienst

■ Das Singspiel will die essentiellen Wirkungsjahre Martin Luthers kindgerecht veranschaulichen. Das Gespräch zweier Kinder – eins katholisch, das andere evangelisch – leitet als roter Faden durch das Musical. Im Fokus stehen nicht die konfessionellen Unterschiede, sondern die Annäherung an die Charakterperson Luthers in einer Zeit großer politischer und geistesgeschichtlicher Umwälzungen.

Seit Anfang des Jahres – mit einer viermonatigen Corona-Pause – proben die acht Mitglieder der Jugendkantorei Leonberg das Singspiel, lernen Solopassagen, Schauspielrollen und basteln Requisiten.

Die Jugendkantorei führt dieses 45minütige Singspiel im Rahmen eines Familiengottesdienstes unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Attila Kalman in der Stadtkirche auf. Sie werden begleitet von einer kleinen Band.

Der Gottesdienst mit der Aufführung am **Sonntag, 8. November**, in der Stadtkirche beginnt um 10 Uhr.

---

## Probenstart der Kinderchöre

■ Die Kinderchöre der Gesamtkirchengemeinde beginnen die Proben wieder am **Dienstag, 15. September**, im Haus der Begegnung!

Kinderchor (3-6 Jahre): 15.15 - 15.45 Uhr  
Kinderkantorei (2.-5. Klasse): 16.00 - 16.45 Uhr.

Auf bisherige und neue Kinderchorkinder freuen sich Kantorin Michelle Wong und KMD Attila Kalman.

## Spendenaufwurf Diakonie

■ „Menschenskind!“ rufen wir verärgert, wenn ein Vorhaben nicht klappt. „Menschenskind!“ rufen wir aber auch anerkennend, wenn ein schwieriges Unterfangen gelingt.

Auch das „Menschenkind“ steckt in diesem Motto. Einzigartig hat Gott jedes Geschöpf erschaffen. Einzigartig bedeutet aber nicht perfekt: Wir haben Probleme, Ängste, Süchte und Sorgen – und dennoch sind wir von Gott als seine Kinder geliebt und angenommen. Diakonie und Kirche stehen Menschenkindern in unterschiedlichen Situationen von der Geburt bis zum Lebensende bei. Für jeden Lebensabschnitt sind die Mitarbeitenden der Diakonie unterstützend, beratend und helfend da.



Mit Ihrer Spende stützen Sie die vielfältigen diakonischen Angebote, die rat- und hilfeschuchende Menschen stärken und benachteiligten Menschen Kinder Kraft und Lebensmut geben.

### Spendenkonto:

Diakonisches Werk Württemberg  
Evangelische Bank/BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE46 5206 0410 0000 2233 44  
Verwendungszweck:  
DiakonieWue2020/WdD

## Online-Opfer ab sofort möglich

Im Anschluss an Gottesdienste ist das so üblich: Menschen geben ein Opfer. Damit unterstützen sie die Arbeit der Kirchengemeinde oder andere Projekte. Aufgrund der Corona-Pandemie sind viele Gottesdienste und damit auch viele Gottesdienstopfer ausgefallen. Gewiss denken viele Menschen

jetzt an alles andere, als an das nicht gegebene Gottesdienstopfer. Doch wer gerade in diesen Zeiten per Spende Gutes tun möchte, kann dies jetzt auch per Online-Opfer tun.

Auf den Homepages unserer Kirchengemeinden ist jeweils eine Spenden- seite eingerichtet. Dort können Sie bequem Ihre Spende überweisen. Dafür danken wir Ihnen vielmals.

## Vom Umgang mit Seuchen und Epidemien

■ Auch in früheren Zeiten war das gesellschaftliche und kirchliche Leben durch Seuchen und Epidemien immer wieder kurzzeitig stark eingeschränkt. Und auch damals gab es Diskussionen um die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen.

So wurden 1941 in Leonberg wegen der Kinderlähmung Gottesdienste

verboten, der Kinobetrieb wurde aber aufrechterhalten, um wirtschaftlichen Schaden abzuhalten. Das Dokument aus dem Archiv des Dekanatsamts Leonberg zeigt ein Schreiben des damaligen Dekans Mildnerberger an den Oberkirchenrat.



## Zwei neue Gesichter in der Altenpflegeheimseelsorge

■ Geteilte Freude ist doppelte Freude und Motivation; geteilte Arbeit ist eine halbe Pfarrstelle für jede: seit Oktober vergangenen Jahres teilen wir uns die Pfarrstelle für Altenpflegeheimseelsorge in den Einrichtungen der Samariterstiftung in Leonberg. Wir, das sind die Pfarrerrinnen Michaela Schenk und Britta Angrik.



**Michaela Schenk**  
– zuständig für das Samariterstift in der Seestraße und die Bewohner\*innen des Betreuten Wohnens.

Es war schon immer mein Wunsch, Menschen den Trost weitergeben zu dürfen,

den ich selbst in meinem Leben erfahren habe.

Nun scheint der „Flickenteppich“ mit Stationen im Hospiz Stuttgart (als diakonische Helferin), Ditzingen zur Dienstaushilfe beim Dekan, Gerlingen als unständige Pfarrerin, auf einer Schulpfarrstelle in Weilimdorf, Unterricht an einer Altenfachpflegeschule in Stuttgart und vielen Jahren Kinderkirchmitarbeit zu einem Ganzen geworden zu sein.

Nach einer längeren Familienpause bin ich sehr dankbar, nun mit meiner Kollegin diese „Wunschstelle“ teilen zu dürfen. Jede bringt dabei ihre ganz eigene Erfahrungen mit und ich empfinde diesen intensiven Austausch als sehr bereichernd.

Mit meinem Mann und unseren drei Kindern im Alter zwischen 19 und 10 Jahren wohne ich in Stuttgart.

## Britta Angrik

– zuständig für die Seelsorge im Seniorenzentrum am Parksee und den Unterricht an der Fachschule für Pflege in „Ethisch-religiöser Kompetenz“, wie das Fach in der neuen Pflegeausbildung heißt.



Ich komme aus dem Gemeindepfarramt und war zuletzt Pfarrerin in Ditzingen. „Kinder und Jugend sind unsere Zukunft“, tönte es mir in den Gemeinden, in denen ich Pfarrerin war, vielfach entgegen. Das ist richtig. Auch ich habe eine Familie, bin verheiratet und wir haben einen Sohn (10). Aber es ist auch nur die eine Seite der Wahrheit. Zur ganzen Wahrheit gehört, dass auch die Alten unsere Zukunft sind. Denn: wir werden alle alt und zudem meine ich, dass unser Umgang mit dem Altern und mit alten und hochaltrigen Menschen auch ein gesellschaftliches Zukunftsthema ist, in dem wir alle noch Lernende sind. Corona hat uns über manches die Augen geöffnet, auch über die „Systemrelevanz“ der Pflege. Seelsorge war und ist in dieser Ausnahme-situation nur unter erschwerten Bedingungen möglich, aber sehr intensiv! Wir haben den Druck kennen gelernt, unter dem Heimleitungen stehen. Wir haben erschöpfte Mitarbeiter\*innen in der Pflege gesehen, die Enormes geleistet haben. Wir waren konfrontiert mit der Verzweiflung von Angehörigen, die ihre Nächsten in den Heimen über Wochen nicht sehen konnten, die sich nicht verabschieden konnten am Sterbebett von geliebten Mitmenschen. Wir haben von den Nöten der Bewohner\*innen

in den Heimen erfahren. All diese Erlebnisse und Erfahrungen sind noch lange nicht verheilt und prägen unsere Arbeit in der Altenpflegeheimseelsorge zusätzlich und weiterhin.

Zu unserer „Gemeinde“ gehören die Schüler\*innen der Pflegeschule, die Bewohner\*innen der beiden Pflegeheime und des Seniorenwohnens am Blosenberg, die Mitarbeitenden in den Pflegeeinrichtungen und die ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen, die für die Menschen in den Heimen so

wichtig sind, denn sie treten über die Schwelle von draußen in die Heime und leben, was wir predigen: dass die Menschen in den Altenpflegeheimen zu uns gehören!

Hin und wieder kommen wir auch zu Ihnen auf die Kanzeln in den Leonberger Kirchen, um mit Ihnen Gottesdienst zu feiern.

Wenn Sie Interesse an unserer Arbeit haben, gar Lust zur Mitarbeit, kommen Sie gerne auf uns zu.

## ERWACHSENENBILDUNG

### Alles nach Plan?

■ Unsere Aufgabe ist es, Menschen mit ähnlichen Interessen im Rahmen vielfältiger Veranstaltungen zusammen zu bringen, den Dialog und die Gemeinschaft zu fördern.

„Distanz“ war daher für uns bisher kein Thema. Doch wir haben auch dafür Lösungen gefunden und konnten für das Herbstprogramm attraktive Angebote, angepasst an die geltenden Bestimmungen, konzipieren.

Die „Corona-Dynamik“ bleibt hoch – wir werden daher kein gedrucktes Programmheft auflegen. Doch Sie finden alle wichtigen Informationen auf unserer Homepage:

[www.ewb-leonberg.de](http://www.ewb-leonberg.de)

Immer aktuell informiert bleiben Sie über unseren Newsletter. Für diesen Service können Sie sich ganz einfach auf unserer Homepage anmelden!

### Weltgebetstag 2021: Vanatu

■ Der Weltgebetstag 2021 wird weltweit am 5. März gefeiert. Vorbereitet haben ihn Frauen aus Vanuatu, einer Inselgruppe zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln.

Ein wahres Südseeparadies – doch es gibt auch die Kehrseite: Vanuatu ist weltweit das Land, das den stärksten Gefährdungen durch Naturgewalten und den Folgen des Klimawandels ausgesetzt ist.

In dieser Situation mussten uns die Frauen aus Vanuatu die Fragen zu: Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?

Das Vorbereitungstreffen zum nächsten Weltgebetstag wird am **Samstag, dem 23. Januar 2021**, stattfinden.

Ab Anfang Dezember finden Sie die detaillierte Veranstaltungseinladung unter [www.ewb-leonberg.de](http://www.ewb-leonberg.de)



## Aktuelles aus der Familienbildungsstätte

■ Seit Mitte März musste die FBS, wie andere Bildungseinrichtungen auch, wegen der Corona-Verordnungen alle Kurse und Angebote ruhen lassen. Nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens hatten sich die Verantwortlichen entschieden, die Angebote schließlich bis zu den Sommerferien abzusagen.

Die Situation stellt für unseren Verein in jeder Hinsicht – finanziell und organisatorisch – eine riesige Herausforderung dar. Sie betrifft ja auch die Kursleitenden und Dozent\*innen, deren großes Engagement für den Kursbetrieb nicht abgerufen werden konnte.

Mit voller Kraft und Zuversicht haben wir nun das Programm für das Herbstsemester vorbereitet. Vielleicht werden die Kurse etwas anders ablaufen, die Anzahl der Teilnehmenden wird verringert, das eine oder andere Angebot wird als Onlinekurs angeboten – darauf haben wir uns eingestellt.

Wir sind bemüht, so viele Anmeldungen wie möglich zu berücksichtigen und bieten eine Vielzahl von Kursen an. Wir hoffen natürlich auch, dass sich wieder viele Menschen für unser Angebot interessieren und anmelden.

**Öffnungszeiten des Anmeldebüros**  
**ab 14. September:**  
**Montag bis Donnerstag,**  
**9.00 Uhr – 12.30 Uhr**  
**Mittwoch zusätzlich 15.00 – 18.00 Uhr**

Die Arbeit unserer Familien-Bildungsstätte kann darüber hinaus unterstützt werden z.B. durch:

- Erwerb von Gutscheinen für Kurse
- Mitgliedschaft im Verein der Familien-Bildungsstätte Leonberg (Jahresgebühr ab 30,- €/10 % Ermäßigung für fast alle Kurse)
- Überweisung einer Spende



Wichtig für uns ist, dass sich die Räume der FBS wieder mit Leben füllen und wir uns wieder treffen können... Und dass der große Bär im Eingangsbereich – jetzt mit Maske – die Besucher\*innen des Hauses und die Teilnehmenden an den Kursen, Groß und Klein, wieder begrüßen kann.

**Das komplette Herbstprogramm finden Sie ab Mitte August auf unserer Homepage unter [www.fbs-leonberg.de](http://www.fbs-leonberg.de)**



## Heidi Essig-Hinz

die neue geschäftsführende Pfarrerin  
an der Stadtkirche

*Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)*

■ Vielen, liebe Leserin, lieber Leser, ist dieses biblische Wort in den Zeiten der Unsicherheit wichtig geworden. Mich begleitet diese neutestamentliche Zusage durch die vielen Wendungen und Neuanfänge meines Lebens. Großgeworden in Freiberg/Neckar, führte mich das Studium nach Erlangen, Göttingen und Tübingen. Dort lernte ich auch meinen Mann, Andreas Hinz, kennen. Wir haben zwei erwachsene Kinder, Charlotte und Moritz.

Von Metzingen-Neuhausen, wo ich meine Vikariatszeit verbrachte, führte uns der Weg nach Laupheim in Oberschwaben. Eschach im Schwäbischen Wald bot anschließend ebenso wie Eckenweiler bei Rottenburg gute Gelegenheit, im ländlichen Raum kirchliche Arbeit zu erleben.

Die ökumenische Zusammenarbeit ist mir dabei wichtig geworden. Städtischer wurde es dann in Waiblingen-Neustadt, von wo ich vor 9 Jahren nach Stuttgart-West wechselte. In der Gedächtnis-Rosenberg-Gemeinde habe ich als geschäftsführende Pfarrerin für eine große Fusionsgemeinde gearbeitet. So bringe ich nunmehr vielfältige Verwaltungs- und Leitungserfahrungen mit.

Wichtig ist mir dabei aber immer gewesen, dass es um die Menschen geht. Jene, mit denen wir den gewöhnlichen Alltag teilen und alle, für die wir als Pfarrer/innen da sind in Freud und Leid. Um dabei kompetent zu sein, habe ich eine Klinische und Systemische Seelsorgeausbildung gemacht.

Ein besonderer Schwerpunkt in der Stuttgarter Gemeinde ist die Musik in aller Vielfalt. Schön, dass ich wieder auf ein so lebendiges kirchenmusikalisches Angebot treffe!



Das diakonische Angebot der Gemeinde spricht mich sehr an. Neben der professionellen Hilfe sollten wir auch im Alltag für die Menschen unserer Stadt da sein. „Kirche ist Kirche für andere“, wie Bonhoeffer treffend formulierte.

Nun freue ich mich auf Leonberg. Verheißungsvoll, was mich dort erwartet: Engagierte Kolleginnen und Kollegen, erfahrene Hauptamtliche und viele Ehrenamtliche, sowie einen innovativen Kirchengemeinderat. Mein Vorgänger, Matthias Krack, hinterlässt ein ‚bestelltes Haus‘. So freue ich mich, gemeinsam mit Ihnen allen, die Gemeinde auch in Zukunft zu einem einladenden Ort zu machen. In meiner Freizeit bewege ich mich gern in der Natur, freue mich auf den Pfarrgarten und Wanderungen durch Feld und Wald. Ansonsten lese ich viel und gehe gerne in Konzert und Theater.

Das Wort Gottes in das Leben sprechen lassen, dem Geist Gottes Raum zu geben und die Liebe Christi wirken zu lassen – das wäre mein Wunsch. Wir haben den Schatz Christi nur in irdischen Gefäßen und mit allen Grenzen unserer Möglichkeiten. Doch zugesagt ist uns eben auch der Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich  
*Heidi Essig-Hinz*

## Verabschiedung von Pfarrer Matthias Krack

■ Am 22. März musste die Verabschiedung von Pfarrer Matthias Krack leider abgesagt werden. Der Lockdown durch die Coronakrise ließ uns keine andere Möglichkeit. In der Zwischenzeit hat Matthias Krack seine neue Aufgabe als Dekan des Kirchenbezirk Biberach begonnen.

Am **Sonntag, 20. September**, kehrt er nach Leonberg zurück. Er wird um 10 Uhr den Gottesdienst in der Stadt-

kirche gestalten und wir haben die Möglichkeit, uns von ihm in gebührender Weise zu verabschieden.

Durch die Corona-Pandemie sind die Plätze in der Stadtkirche leider limitiert. Deshalb ist zu diesem Abschiedsgottesdienst eine Anmeldung erforderlich **bis spätestens Freitag, 11. September!**

Schriftlich, telefonisch oder per Mail in unserem Gemeindebüro im Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23. Telefon: 07152 / 947060; Mail: Gemeindebuero.Leonberg-Nord@elkw.de.

---

## Investitur von Pfarrerin Heidi Essig-Hinz

■ Wir freuen uns sehr, dass die geschäftsführende Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde ab September 2020 wieder besetzt sein wird. Die 57-jährige Theologin Heidi Essig-Hinz wurde zur neuen Pfarrerin an der Leonberger Stadtkirche gewählt.

Wir laden herzlich ein zum feierlichen Investiturgottesdienst am **Sonntag, 27. September, um 10 Uhr** in der Stadtkirche Leonberg. Pfarrerin Essig-Hinz wird in diesem Gottesdienst durch Dekan Wolfgang Vögele in ihr neues Amt eingeführt und wird ihre erste Predigt in Leonberg halten.

Ein kleines Vokalensemble aus der Johanneskantorei, der Ökum. Bläserkreis und KMD Attila Kalman werden den Gottesdienst musikalisch gestalten. Mit kurzen Grußworten werden wir unsere neue Pfarrerin willkommen heißen. Je nachdem, was uns die Corona-Pandemie im September erlaubt, besteht nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zur Begegnung mit Pfarrerin Essig-Hinz.

Auch für diesen Gottesdienst ist eine Anmeldung erforderlich **bis spätestens Freitag, 18. September!** Schriftlich, telefonisch oder per Mail in unserem Gemeindebüro im Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23. Telefon: 07152 / 947060; Mail: Gemeindebuero.Leonberg-Nord@elkw.de

---

## Kirchplatz- und Herbstfest abgesagt

■ Der Kirchengemeinderat Leonberg-Nord hat das Kirchplatzfest, das am 20. September geplant war, und das für den 11. Oktober vorgesehene Herbstfest im Ramtel abgesagt.

Auch wenn es im Herbst noch die eine oder andere Lockerung geben sollte, lassen die notwendigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie diese Feste leider nicht zu.

Wir freuen uns schon heute darauf, unsere Gemeindefeste in 2021 wieder feiern können.

## Erntedank im Ramtel

■ Der Konfi-Vorstellungsgottesdienst am **4. Oktober** wird das Thema Erntedank aufgreifen und einen Erntedankaltar wird es – mit Ihrer Hilfe! – im KimiSö am **11. Oktober** geben. Daher unsere Bitte: Bringen Sie gern dekorative Erntegaben, aber auch abgepackte Nudeln,

Reis, Konserven oder was Sie sonst gern an die Leonberger Tafel spenden würden, am Samstag, 10. Oktober, zwischen 11 und 12 Uhr in die Versöhnungskirche.

Es kommt auf jeden Fall an – zur Freude im Gottesdienst und bei bedürftigen Menschen, die es dann günstig erwerben können! Herzlichen Dank!

---

## Taizé-Nacht in der Versöhnungskirche

■ Am **Samstag, 17. Oktober**, 19 Uhr feiern wir in der Versöhnungskirche wieder einen Gottesdienst nach Taizé. Es ist eine gute Gewohnheit, einmal im Jahr diese Form des Gottesdienstes zu feiern. Die (alt)bekannten Taizé-Lieder, mehrmals nacheinander gesungen, laden zum Meditieren ein.

Der Chor „Cantica“, mehrere Instrumentalisten sowie Sopran-Sologesang werden dabei musikalisch begleiten. Die Liturgie hält Pfarrerin Nitschke.

Enges Zusammenstehen und Knabereien danach wird es nicht geben. Aber man kann ja auch mit Abstand die Gedanken austauschen und alte Bekannte wieder treffen.

---

## Konfirmationen 2020

■ Ein bisschen fühlt es sich an als würden wir mit einer Gruppe von 40 Konfirmand\*innen Seilspringen spielen.

Das Corona-Seil schwingt unablässig und wir, flexibel wie wir alle sind, schlüpfen alle gleichzeitig unter das Seil und hüpfen. Wir hüpfen vom Mai in den Oktober und feiern die Konfirmationen, die im Mai geplant waren im Oktober. Wer am 10. Mai konfirmiert worden wäre, wird am **11. Oktober** konfirmiert. Wer am 17. Mai konfirmiert worden wäre, wird am **18. Oktober** konfirmiert.

Eins ist definitiv jetzt schon sicher: diese Konfirmationen bleiben unvergessen! Gehen in 50 Jahren die Gedanken zurück zu diesem Festtag, wird dabei von Corona und Verschiebung die Rede sein.

Diese Zeit, die wir miteinander durchgestanden haben, zeigt nochmal im Besonderen: das Leben ist zerbrechlich. Wir alle brauchen Gottes Segen, der über unserem Leben steht.

Und so hören wir das „JA“ von euch Konfirmandinnen und Konfirmanden im Oktober vielleicht nochmal mit neuen Ohren. Vielleicht klingt es reifer und bewusster, denn dieses Erlebnis hat uns alle verändert.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte vorab unserer Homepage.

*Juliane Lehmann und Carmen Stamer*

## Wiedereinstieg von Pfarrerin Nitschke und Teilung des Seelsorgebezirkes Ramtel

■ Liebe Gemeindeglieder im Ramtel,



im September komme ich mit einem 50%-Dienstauftrag aus der Elternzeit zurück. Dann werden auch unsere Zwillinge in einer Kita betreut sein, sodass zumindest die Vormittage wieder zu „meiner“ Verfügung stehen werden – und ich damit Ihnen.

Wir sind sehr dankbar für ein – wenn auch mit drei Kleinkindern randvolles – Elternzeit-Dreivierteljahr, besonders auch den Kolleg\*innen, die meine Vertretung geschultert haben UND den Ehrenamtlichen im Bereich Ramtel, die vieles mit den hauptamtlichen Mitarbeitern rund um den Versöhnungskirchenturm wuppten und Gemeinde vor Ort erlebbar machten!

50% heißen nun: Neben verschiedenen Aufgaben, die sich aufteilen lassen, wird auch der Seelsorgebezirk Ramtel in zwei zahlenmäßig gleichgroße Teile geteilt, für die nun zu gleichen Teilen ich und meine Kollegin Juliane Lehmann zuständig sein werden.

Die Teilung ist nicht leichtgefallen, aber wir sind sicher, dass sie gut so ist, und Sie haben für Ihre seelsorgerlichen Belange auf jeden Fall eine Ansprechpartnerin.

Von den Kirschgärten südwärts über den Heckenweg und die Albertus-Magnus-Straße, über die Neue Ramtelstraße (Teilung bei Fa. Pfeiffer), die Ulmer Straße und den Waldfriedhof, über den Ehrenberg bis hin zum Seehaus werde ich zuständig sein.

Die Gerlinger Straße wird bei Hausnummer 43 (August-Lämmle-Schule, sie gehört noch in meinen Bereich) geteilt. Der davon westliche Teil liegt im Bereich von Pfarrerin Lehmann.

Alphabetisch: *Albertus-Magnus-Straße, Am Waldfriedhof, August-Lämmle-Straße, Bock, Böblinger Straße, Einsteinstraße, Eugen-Hegele-Weg, Gerlinger Straße ab Nr. 43, Hans-Reyhing-Weg, Heckenweg, Heideweg, Hinterer Ehrenberg-Weg, Hubertusbrunn, Im Mahdental, Kirschenweg, Kriechenbronnen, Krähwinkelweg, Ludwig-Finckh-Weg, Ludwig-Wolker-Straße, Mahdentalstraße, Neue Ramtelstraße ab Nr. 48, Paracelsusstraße, Rappenberg, Rappenhof, Rohralde, Rotenrain, Schumisberg, Seehaus, Ulmer Straße, Unterer Ehrenberg-Weg, Vorderer Ehrenbergweg.*

In der Seniorenresidenz in der Böblinger Straße werden Kollegin Lehmann und ich uns abwechseln.

Ich freue mich darauf, Sie und euch bald wieder zu sehen, zu lesen, zu hören oder am Telefon zu sprechen. Bleiben Sie bis dahin gesund und behütet.

Ihre Pfarrerin  
*Elisabeth Nitschke*

■ Liebe Menschen im Ramtel,



im letzten Jahr haben Sie mich in Leonberg-Nord kennengelernt als die, die mit den Konfirmand\*innen arbeitet, die das KimiSö-Team unterstützt, die Gottesdienste hält und die für die seelsorgerliche Begleitung von Trauerfällen zuständig ist. Ab September 2020 ändert sich mein Aufgabenfeld in mancher Hinsicht.

Ich werde zukünftig auch die Evangelische Gemeinde in Wimsheim unterstützen. Ich bin jetzt die, die weiterhin mit den Konfirmand\*innen arbeitet (ab und an auch im Gottesdienst), die für einen Teil der Trauerfälle in Ramtel zuständig ist und die Geburtstags-Besuche in einem Teilgebiet von Ramtel übernimmt. Vom Autobahn- deckel, der Hirschberger Straße südwestlich über die Gerlinger Straße (bis Nr. 48) bis zum Kino und von dort bis einschließlich Cöppinger Straße werde ich nun seelsorgerlich für den Ramtel zuständig sein. In diesem geographisch kleineren Teil wohnen genauso viele evangelische Gemeindeglieder wie im gebietsmäßig größeren östlichen Teil.

Alphabetisch: *Allensteiner Straße, Am Bockberg, Beuthener Straße, Breslauer Straße, Bromberger Straße, Brünner Straße, Danziger Straße, Egerländer Straße, Esslinger Straße, Freiwaldauer Straße, Gablonzer Straße, Gerlinger Straße bis Nr. 41, Gleiwitzer Straße, Glemseckstraße, Graudenzer Straße, Cöppinger Straße, Cörlitzer Straße, Heilbronner Straße, Hirsauer Weg, Hirschberger Straße, Karlsbader Straße, Königsberger Straße, Liebenzeller Weg,*

*Liegnietzer Straße, Marienbader Straße, Neue Ramtelstraße bis Nr. 46, Obere Tannenberger Straße, Olmützer Straße, Posener Straße, Reichenberger Straße, Reutlinger Straße, Rübzahlweg, Stettiner Straße, Thorner Straße, Tilsiter Straße, Tübinger Straße, Untere Tannenbergerstraße.*

In der Seniorenresidenz in der Böblinger Straße werden Kollegin Nitschke und ich uns abwechseln.

Durch Corona kommt der Abschied vom KimiSö-Team und den Eltern und Kindern jetzt etwas unverhofft. Vielen Dank für die wunderbare Zeit, die wir zusammen hatten. Von Beginn an habe ich mich sehr willkommen gefühlt!

Herzlich grüßt Sie und euch  
*Pfarrerin Juliane Lehmann*



## Frauentreffpunkt

im Haus der Begegnung Leonberg  
Aufgrund der geltenden Corona-Auflagen verzichten wir auf die Ausgabe von Kaffee und Kuchen.

- Montag, 21. September, 15–17 Uhr  
„Beethoven – Welt.Bürger.Musik.“  
Zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven  
Referent: Dekan Wolfgang Vögele

- Montag, 19. Oktober, 15–17 Uhr  
Film: „Von New York nach Washington – Impressionen einer USA-Reise“  
Referent: Ernst Mezger, Leonberg

- Montag, 9. November, 15–17 Uhr,  
„Solange es das noch gibt, diesen wolkenlosen blauen Himmel, darf ich nicht traurig sein.“  
Die Lebensgeschichte der Anne Frank  
Referentin: Dr. Catharina Vögele



## Frauenkaffee im Ramtel

Aufgrund der geltenden Corona-Auflagen kann das Frauenkaffee aktuell noch nicht wieder stattfinden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.  
Kontakt: Elfriede Retzbach,  
Telefon 07152 42739

## Altentreff

Aufgrund der geltenden Corona-Auflagen treffen wir uns vorerst jeweils **um 14.30 Uhr im Kirchenraum der Blosenbergtirche** und werden auch auf Kaffee und Kuchen verzichten.  
Kontakt: Monika Grau, Tel. 07152 24420

- Donnerstag, 22. Oktober  
Thema: „Käthe Kollwitz“, Monika Grau liest über das Leben der Künstlerin
- Donnerstag, 19. November  
Unser Altentreff wird 50 Jahre alt – ein Grund zu feiern!

## KimiSö und Kinderkirche starten wieder

Nach den Sommerferien starten unsere beiden Kindergottesdienst-Angebote wieder:

### Kinderkirche in der Stadtkirche

Die Kinderkirche beginnt im Gemeindegottesdienst in der Stadtkirche, wenn nicht anderes vermerkt ist:

- 20. September, 10 Uhr,  
Beginn im Treffpunkt
- 27. September, 10 Uhr,  
Beginn im Treffpunkt
- 4. Oktober, 10 Uhr
- 11. Oktober, 10 Uhr,  
Beginn im Treffpunkt



- 18. Oktober, 10 Uhr,  
Beginn im Treffpunkt
- 8. November, 10 Uhr
- 15. November, 10 Uhr
- 22. November, 10 Uhr
- 29. November, 10 Uhr

Der Familiengottesdienst „**Kirche mit Söhnke**“ findet immer am 2. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr in der Veröhnungskirche statt:

- 13. September, 11.15 Uhr
- 11. Oktober, 11.15 Uhr
- 8. November, 11.15 Uhr

## Familiennachmittage und Jungschar „Schatzsucher“

Sowohl der Familiennachmittag als auch die Schatzsucher mussten Corona-bedingt bis zu den Sommerferien pausieren. Nun kann es hoffentlich endlich wieder los gehen.

Bis zum Jahresende haben wir noch drei Familiennachmittage geplant.

Herzliche Einladung an alle Familien, Papas, Mamas, Omas und Opas mit Kindern von 3-10 Jahren!

- 4. Oktober, 15.00 - 17.30 Uhr: Stockbrot
- 2. November, 15.00 - 17.30 Uhr
- 13. Dezember, 16.00 - 18.30 Uhr: Weihnachtsfeier, Fackelwanderung

Die Schatzsucher für Kinder von 5 - 12 Jahren treffen sich immer samstags von 10 bis 12 Uhr im CVJM-Heim im Lohlenbachtal.

Die nächsten Termine:

- 26. September
- 10. Oktober
- 14. November

---

## Kirche auf dem Fußballplatz

■ Am Sonntag, 28. Juni, wurde auf dem Vereinsgelände des CVJM Leonberg der erste von drei Kirche-im-Grünen-Gottesdiensten gefeiert. Trotz wechselhaften Wetters hatten sich gut 50 Menschen eingefunden, um unter Corona-Bedingungen gemeinsam der Predigt von Dekan Wolfgang Vögele, dem Vogelgezwitscher und der Musik zu lauschen.

Aufge“stuhl“ waren die Bierbänke auf dem Fußballplatz, damit die Abstandsregeln für die Besucher gut eingehalten werden konnten. Dekan Vögele verteilte an alle Besucher Muscheln, die seine Familie einst an der Nordsee gesammelt hatte.

Bei der Predigt zeigte sich, dass die Gestalt der Muschel ähnlich wie das Menschenleben geprägt ist von Erfahrungen, Verlusten und Schutzbedürfnis, aber auch von der Schönheit der Perlen.

Der Ökumenische Bläserkreis hat aus sicherer Entfernung hinter Büschen und mit großen Abständen aufgereiht die musikalische Gestaltung übernommen, Singen war aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht erlaubt.



„Kirche im Grünen“ – Gemeinschaft erleben trotz Distanz-Gebot

Am 2. August mussten wir aufgrund des wechselhaften Wetters die „Kirche-im-Grünen“ in die Stadtkirche verlegen, wo uns Prädikant Soiné die Geschichte von Jesu Wunder am blinden Bettler lebhaft vor Augen führte.

Am Sonntag, 13. September laden wir (vorbehaltlich von Änderungen durch die Corona-Bedingungen) zum Abschluss der Sommerferien wieder ins Lohlenbachtal ein. Pfarrer Jürgen Schwarz wird den Gottesdienst bei hoffentlich gutem Wetter gestalten. Auch wenn es wahrscheinlich immer noch kein Mittagessen geben kann, so freuen wir uns doch über viele bekannte und vielleicht auch neue Gesichter beim Gottesdienst.

## Wie kommt der Gottesdienst ins Internet?

■ Nachdem der Corona-Lockdown auch unsere Kirchentüren fest verschlossen hatte, stellte sich die Frage: „Was machen wir? Können wir die Gemeinde irgendwie mit der Osterbotschaft erreichen?“ Daraus sind zwei Videos entstanden, eines zu Ostern mit Pfarrer Dennis Müller und eines – eine Woche später – mit Pfarrer Ernst-Michael Wahl. Niemand von uns hatte so etwas schon einmal gemacht, es galt zu improvisieren: ein Foto-Apparat, ein geliehener Rekorder, ein Mikrofon und ein flugs eingerichteter Youtube-Kanal – mehr war nicht nötig!

Als dann Gottesdienste wieder möglich waren, war gleich die Idee da: Warum nicht ins Internet streamen, also live übertragen, so dass alle gleichzeitig zuhause mitfeiern können? Ein kleines Team, Prof. Dr. Thomas Vogel (Video- und Technik-Knowhow) und Mario Steinheil (Web-Knowhow), machte sich an die Arbeit. Während Kameramann Thomas Vogel auf der Empore werkelt, sitzt der „Youtuber“ Mario Steinheil mit seinem Rechner beim Internetrouter in der Abstellkammer des Gemeindehauses – eine ganz neue Gottesdienterfahrung. Die Verbindung wird telefonisch gehalten. Allerdings verfügt die Gemeinde nicht über das nötige Equipment, also nutzen wir bislang weitgehend private Kameras, Interfaces, Mixer, Rechner ...

Doch auch damit ist es nicht getan: Liedtexte müssen eingeblendet und aus Rechtsgründen hinterher wieder ausgeblendet werden; für eine abwechslungsreiche Bildregie sind möglichst viele Kameras nötig; die Kirchenbeleuchtung ist nicht ideal zum Filmen und die Tonqualität der

Kirchenanlage ist unbefriedigend. Eine besondere Herausforderung stellte der „7vor11“ Gottesdienst mit Bandmusik dar, bei dem sich vier Menschen allein nur um die Technik gekümmert haben: neben Thomas Vogel und Florian Steinheil (Video und Streaming) auch Clemens Dripke und Bernd Reinhardt für den Ton. Zuletzt kam nun noch die Anbindung an einen digitalen Opferstock hinzu, damit auch Streaming-Teilnehmer spenden können.



Thomas Vogel in seinem Eltinger „Streaming-Studio“

Und wie geht es weiter? Ein Arbeitskreis des Kirchengemeinderates wird sich genau dazu Gedanken machen:

- Soll Videostreaming auch nach Ende der Corona-Beschränkungen Teil unseres Gemeindelebens bleiben?
- Wie stemmen wir den Aufwand, wenn die aktuellen Beschränkungen noch bis in den Winter hinein gelten?
- Welche Anschaffungen und wie viele HelferInnen sind dazu nötig?

Das Thema Manpower ist eine echte Herausforderung – deshalb fragen wir nun Sie: Haben Sie ein wenig Erfahrung mit den Themen Video-Technik oder Streaming und Lust, bei Bedarf unser Team zu ergänzen? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Ziegler, Telefon 4 31 71 oder per Mail an: **Pfarramt.Eltingen-West@elkw.de**

Wir freuen uns über jedes Angebot zur Unterstützung!

Mario Steinheil



## Kommen Sie in die Kirche – es gibt ausreichend Platz

■ Wir haben in den letzten Wochen die Erfahrung gemacht, dass viele Menschen sich scheuen, wieder zum Gottesdienst in die Kirche zu kommen. Sei es, weil sie das Risiko fürchten, sei es, dass sie anderen nicht den Platz wegnehmen möchten.

Das Ergebnis: Gottesdienste vor vielen leeren Plätzen. Wir laden Sie herzlich ein: Kommen Sie! Nutzen Sie die Möglichkeit, einander wieder zu begegnen

und wieder miteinander zu beten!

Trotz der strengen Hygienemaßnahmen haben wir circa 63 Plätze.



Und sollte wider Erwarten die Kirche doch schon voll sein, können Sie sich zuhause gleich in unseren Video-stream zuschalten oder zur Not immer noch nach dem Gottesdienst die Aufzeichnung anschauen und so mitfeiern.

## Neu: Digital spenden

■ Zur Feier des Gottesdienstes gehört schon immer untrennbar auch die Sorge um die Schwachen der Gesellschaft – in dem man teilt, was man hat. Heutzutage teilen wir meist Geld, das wir als „Opfer“ oder „Kollekte“ geben.

Aber wie soll das gehen, wenn man dem Gottesdienst im Livestream folgt?

Kein Problem, denn Sie können Ihren Beitrag auch digital geben!

Dafür finden Sie auf unserer Homepage ein kleines Formular, mit dem Sie eine Woche lang für den Opferzweck des jeweiligen Gottesdienstes spenden können.

Und wie heißt es im Gottesdienst:

**Gott segne Geben und Empfangen unter uns und weltweit.**

## Unser „digitaler“ Kirchplatz

■ Unsere Kirche und unser Gemeindehaus waren viele Wochen für Veranstaltungen und Gruppen geschlossen, und selbst seit Gottesdienste und die Gemeindehausnutzung wieder erlaubt sind, sind starke Einschränkungen unausweichlich. Das tut uns allen weh.

Wir möchten dem etwas entgegenzusetzen und bieten einige „Veranstaltungen“ über unsere Homepage auch in digitaler Form an.

So zum Beispiel:

**Das offene digitale Kirchencafé** – jeden Sonntag, im Anschluss an den Gottesdienst bis ca 11.30 Uhr als Zoom-Videokonferenz (Teilnahme per Telefon ist auch möglich).

Nehmen Sie sich doch eine Tasse Kaffee oder Tee und kommen Sie in unser digitales Kirchencafé! Wir freuen uns auf Begegnung und Austausch – ganz so, wie wenn Sie sonntags nach dem Gottesdienst noch zusammenstehen und plaudern.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage über [www.ev-kirche-leonberg.de/eltingen](http://www.ev-kirche-leonberg.de/eltingen)



## Abgabe der Erntegaben

■ Wir feiern dieses Jahr unser Erntedankfest in der Michaelskirche am **Sonntag, 4. Oktober**, um 11.00 Uhr. Die genaue inhaltliche Planung des Gottesdienstes steht zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

Fest stehen aber die Termine für die Abgabe der Erntegaben in der Kirche direkt. Möglich ist dies am: Freitag, 2. Oktober, 9.00 bis 19.00 Uhr. Und am Samstag, 3. Oktober, 9.00 bis 12.00 Uhr. Bevorzugt sind dieses Jahr aufgrund der Hygienevorschriften abgepackte Lebensmittel. Vielen Dank für Ihre Gaben!

## ARCHE-Verabschiedung am 11. Oktober 2020

■ Von Pfarrerin Ditta Grefe-Schlüntz als Gesamtkirchengemeinde-Gottesdienst initiiert, fand vor 18 Jahren die „Premiere“ unter dem Motto „Am Anfang war das Wort ...“ mit großer Gemeindebeteiligung statt. Die etwas andere Gottesdienstform wurde daraufhin vier Mal im Jahr gefeiert, zunächst als Abendgottesdienst. Beliebte Elemente waren dabei das Singen von Taizé-Liedern, das „Offene Ohr“ mit andächtigem Kerzen anzünden, eine Segnungsecke und themenbezogene Aktivitäten. Zumeist vier Mal vor einem Gottesdienst traf sich das Team, in immer wieder unterschiedlicher Besetzung, zur Vorbereitung und bewegte so das jeweilige Thema „im Herzen“. Hier erwuchs die Atmosphäre und der Geist, die das ARCHE-Schiff bewegten.

Doch der anfänglich gut besuchte ARCHE-Gottesdienst erlebte nachlassendes Besucherinteresse, was das Team nicht etwa ignorierte.

Unter Pfarrerin Claudia Trauthig bekam er einen neuen Platz. „Zu dieser Zeit war er bereits als 11 Uhr Gottesdienst am Sonntag „verrutscht“, da wir vermutet haben, dass zu dieser Zeit mehr Besucher kämen“, so Dr. Marita Raschke, die ebenfalls von Anfang an mit dabei war. Charakterlich wandelte sich ARCHE zum themenbezogenen Gottesdienst.

Doch die Uhr ist nicht stehen geblieben. Neue Gottesdienstangebote sind hinzugekommen, Personen haben gewechselt und auch das, was Gottesdienstbesucher anspricht, hat sich gewandelt. So ist es gut und richtig zu erkennen: es war eine gute Zeit mit ARCHE und es ist Zeit, mit ARCHE aufzuhören.

Das Kern-Team, das nun 18 Jahre lang mitwirkte, lädt ein zum letzten ARCHE-Gottesdienst am Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr mit Pfarrer Ernst-Michael Wahl und dem Michaelschor, so Gott will und keine anderweitigen Regeln einen Strich durch die Rechnung machen.

## Komm in deine Mitte: 20-Minuten-Auszeit im Alltag

■ Zentrierung, Meditation, Phantasie Reisen, Gebet – für uns und gemeinsam mit anderen.

Dienstags, 6.45-7.10 Uhr und donnerstags, 21.00-21.25 Uhr,

Stress im Alltag, kein ruhiges Eckchen daheim – vielleicht aber auch zu viel Ruhe und Einsamkeit, Kurzarbeit und berufliche Sorgen – oder aber auch gerade Mehrarbeit und Überlastung: Die letzten Wochen und Monate waren und sind selbst für ausgeglichene Zeitgenoss\*innen eine Bewährungsprobe. „Komm in deine Mitte“ bietet Zeit und Anleitung zum Innehalten und Erholen.

Wir starten immer Dienstagmorgens mit Zentrieren und Kraft schöpfen und nehmen ein Thema mit in die Woche.

Wir enden Donnerstagsabends mit Ordnen, Danken, Loslassen und Ruhe finden.

Komm in deine Mitte ist ein digitales Angebot der evangelischen Kirchengemeinde in Eltingen für alle, die ihr inneres Gleichgewicht stärken und wiederfinden möchten.

Ein „Retreat im Alltag“ – und nur einen Klick entfernt – für Eltinger, für Leonberg – vielleicht auch darüber hinaus?

Den Link zur Teilnahme sowie eine genaue Anleitung finden Sie auf unserer Homepage über [www.ev-kirche-leonberg.de/eltingen](http://www.ev-kirche-leonberg.de/eltingen)



## Suche nach Helfern

■ Kirche lebt vom Ehrenamt. Ansonsten könnten wir so ein buntes und lebendiges kirchliches Leben nicht erhalten.

Wir suchen dringend Menschen aus der Gemeinde, die sich vorstellen könnten in regelmäßigen Abständen als Vertretung für unsere Mesnerin Beatrix Witke Dienste in der Kirche zu übernehmen: zum Beispiel die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Gottesdiensten, wenn Frau Witke krank oder im Urlaub ist. Oder auch die Betreuung eines Konzertes in der Kirche – Frau Witke hat dafür nur ein begrenztes Deputat, wodurch wir manche Anfragen ablehnen müssen.

Auch für unsere Kirchengemeinderäte suchen wir dringend Unterstützung. Diese müssen in dieser herausfordernden Zeit viele Ordnerdienste aufgrund von Corona-Vorgaben noch zusätzlich zum normalen Kirchendienst übernehmen.

Wenn Sie Freude daran haben, bei einem Kirchendienst Gottesdienstbesucher zu begrüßen, die Schriftlesung zu übernehmen, die Abkündigungen zu verlesen oder als Ordner die Umsetzung der Corona-Maßnahmen zu begleiten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei unserer Sekretärin Tanja Ziegler, Telefon 4 31 71. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

*Pfarrer Dennis Müller*

## Konfirmation in Eltingen



■ In Bezug auf die Konfirmationsjahrgänge ist dieses Jahr coronabedingt viel Bewegung drin. Für unseren aktuellen Jahrgang haben wir uns jetzt in Eltingen für einen Termin im Frühjahr entschieden:

**Sonntag, 18. April 2021, 10.00 Uhr in der Michaelskirche.** Das Konfi-Abendmahl wird wie immer am Vorabend stattfinden: **Samstag, 17. April, 18 Uhr in der Michaelskirche.**

Der Hauptgrund für diese Entscheidung liegt darin begründet, dass momentan nur sehr schwer absehbar ist, unter welchen Maßgaben im Herbst eine Konfirmation stattfinden kann. Aller Voraussicht nach wird im Frühjahr 2021 die Gesamtsituation wieder so entspannt sein, dass die Familien eine „normale“ Konfirmation erleben können, mit entsprechend feierlichem Gottesdienst und einem angemessenen Familienfest. Ohne hemmende und beeinträchtigende Abstandsregeln und Mundschutzverordnungen bzw. weiteren Hygienemaßnahmen.

Damit verbunden ist der Eindruck, dass die Konfirmanden sehr gut vernetzt sind, auch über Jugendgruppen unseres CVJM, in gutem Kontakt stehen zu mir als Konfirmator und zu dem Konfi-Team, auch zu Thorsten Pfister vom Jugendwerk, der sich sehr engagiert mit Überbrückungsangeboten einbringt. Wir werden es meiner Meinung nach also schaffen, diese Zeit bis April 2021 gut zu füllen. Etwas Kreativität ist da natürlich gefragt. Deshalb werden Thorsten Pfister und ich für die Zeit bis zu den Sommerferien und danach bis zur Konfirmation einen Fahrplan erstellen, wie wir die Konfis begleiten können. Mit 17 Konfirmanden ist das gut leistbar. Außerdem: Der neue Konfirmandenjahrgang wird dann am 25. April 2021, also einen Sonntag später Konfirmationstermin haben, in Eltingen hatten wir über viele Jahre zwei Konfirmationswochenenden hintereinander, das passt von der Struktur für die Gemeinde sehr gut. Momentan haben wir für den neuen Jahrgang 15 Anmeldungen.

---

## Jahresplanung in Eltingen

■ Eine strukturierte und vorausschauende Jahresplanung ist für eine Kirchengemeinde essentiell wichtig. Gemeinsam mit allen Gruppenleitern und mit den Hauptverantwortlichen aus den unterschiedlichen Bereichen unseres Gemeindeleben möchten

wir die Planung für das kommende Jahr besprechen. Das Treffen ist für **Freitag, 9. Oktober, 17.00 Uhr** im Eltinger Gemeindehaus geplant.

Alle Verantwortlichen werden die Einladung auch als E-Mail erhalten. Wir bitten Sie, sich diesen Termin frei zu halten. Vielen Dank!

## Aus unseren Jugendgruppen

■ Die Jungschar konnte nach der im März angeordneten Unterbrechung ab Ende Juni endlich wieder stattfinden! Wir freuten uns alle riesig und waren schon ganz gespannt auf die erste Jungscharstunde nach dem Corona Lockdown. Normal war es nicht, denn auch in der Jungschar müssen die jeweils geltenden Coronaregeln, wie Abstand halten oder Hände waschen eingehalten werden. Zudem fand die Jungschar vorerst in mehreren Kleingruppen und auf dem Plätzle statt. Wir haben uns sehr gefreut, die Kinder wieder persönlich begrüßen zu können!

Doch auch während des Lockdowns waren die Jungscharmitarbeiter nicht untätig und haben sich für jede Woche ein „Jungscharprogramm für zuhause“ überlegt und den Jungscharkindern in den Briefkasten geworfen.

So konnten die Kinder unter anderem eine Schnitzeljagd machen, einen Wellnessabend zuhause gestalten, bei einem Quiz Fragen beantworten, ein Eierschalengärtchen anlegen, Armbänder basteln oder Quark-Osterhasen backen.



*Das Eierschalengärtchen eines Jungscharkindes. Die Kinder erhielten jede Woche einige Samen, die sie in Eierschalen einpflanzen konnten und raten sollten, was daraus gewachsen ist.*

- Jungsjungchar  
„Wilde Kerle“ (6-10 Jahre),  
freitags, 17 - 18.30 Uhr
- Mädchenjungchar  
„Wilde Hühner“ (6-10 Jahre)  
freitags 17 - 18.30 Uhr
- Teeniekreis „Teenchrist“  
(11-13 Jahre)  
mittwochs 18 - 19.30 Uhr

Weitere Termine und Informationen zu unseren meist wöchentlichen Jungschar- und Jugendgruppen:  
[www.cvjm-eltigen.de](http://www.cvjm-eltigen.de)

---

## „Nicht ohne meinen Papa!“ - Vater-Kind Gruppe

■ Dein Kind ist zwischen 1 und 3 Jahren alt? Du willst mit anderen Vätern ins Gespräch kommen? Samstagsvormittags hast du selten was vor und Lust, Zeit mit deinem Kind zu verbringen? Dann werde Teil unserer Vater-Kind Gruppe „Nicht ohne meinen Papa!“

Wir möchten einmal im Monat allen Kindern zwischen 1 und 3 Jahren die Möglichkeit geben, nur mit ihren Vätern zu spielen.

Dazu treffen wir uns im Vereinshaus des CVJM Eltingen jeden ersten Samstag im Monat von 9.30 bis 11 Uhr.  
Anfragen für aktuelle Termine:  
[Sascha\\_Brinkmeier@yahoo.de](mailto:Sascha_Brinkmeier@yahoo.de)

---

## Doppelpunkt– Treffpunkt für aktive Frauen

■ Der CVJM Eltingen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Leonberg regelmäßig einen „After-Work-Abend“ an. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen, gemeinsam lachen und essen. Die verschiedenen Themen führen

uns an unbekannte und bekannte Orte und fordern uns heraus, dabei immer wieder Neues zu entdecken. Wenn Sie Interesse haben, dann kommen Sie doch vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

**Termin: 15. Oktober, ab 19 Uhr**  
in der Praxis Widmaier,  
Carl-Schmincke-Str. 71, Eltingen  
**Thema: „Ausgewogen – Wenn Kopf und Darm sich gut verstehen“**



## Posaunenchor CVJM Eltingen

■ Posaunenchoronakrise oder PC Eltingen im Home Office? Was aber macht ein Posaunenchor, der weder miteinander proben, noch spielen kann?

Chorprobe per Videokonferenz? Nur das Instrument putzen, bis der Lack vollends ab ist? Und das auch noch über die Osterfeiertage? Ostern ganz ohne gemeinsames Musizieren? Das ging gar nicht!

Bläserinnen und Bläser sind praktische Leute. Flugs stellten die Bezirks- und Landesposaunenwarte im Evangelischen Jugendwerk für jede Woche ein Programm zusammen, „Chorprobe@home“, für fleißiges Üben im stillen Kämmerlein, neudeutsch im Home Office. Natürlich fehlt dabei das Publikum. Und für einen kleinen Chor wie den Posaunenchor des CVJM Eltingen war das unbefriedigend.

Die Seelsorgerinnen der Leonberger Altenheimen baten, die in den Häusern isolierten Bewohner nicht zu vergessen.

So gab es dann plötzlich reichlich „Arbeit“ für den PC Eltingen: Am Abend (zumindest am Wochenende) in Zweiergrüppchen vor den Heimen „Der Mond ist aufgegangen“ zu intonieren. Auch Ostern wurde auf diese Weise musikalisch gewürdigt, vor dem Seniorenzentrum am Parksee, dem Samariterstift in der Seestraße, dem Hospiz und vor der Seniorenresidenz Leonberg im Ramtel erklangen am Ostermorgen jeweils an mehreren Stellen zweistimmige Osterlieder.



Barbara Dengler  
(Autorin dieses Artikels)  
mit Ehemann bei einem  
der „Mini-Konzerte“ des  
Posaunenchores

Was geht zu Coronazeiten? Glücklicherweise dürfen sich zwei Menschen versammeln, auch Familien dürfen gemeinsam in der Öffentlichkeit auftreten. Die Aktion der evangelischen Kirche, nach dem Beispiel der italienischen Corona-Balkonkonzerte jeden Abend auf dem Balkon oder aus dem Fenster das Lied „Der Mond ist aufgegangen“ zu singen, gab den Anstoß.

Es gelang dem Chor, während der ganzen Coronazeit vor den Heimen zu musizieren, die Resonanz war durchweg überwältigend und die Aktion eine schöne Abwechslung zum alltäglichen Bläsertraining im „Posaunenchor-Home-Office“.

Anfragen zu den aktuellen Probestritten des Posaunenchor: Martin Zahner Tel. 07152 / 42954

## Treff der JungseniorenInnen CVJM Eltingen

■ Eingeladen ist jeder, den dieses Angebot, mit anderen JungseniorInnen – meist auf einem kleinen Spaziergang – und mit einem gemütlichen Abschluss ein paar gesellige Stunden zu verbringen, anspricht.

### Termine:

#### ■ **Mittwoch, 21. Oktober :**

Wanderung von Büsnau zum Katzenbacher See und Hof. Zurück auf einer anderen Route zur Bushaltestelle Max-Planck-Institute (Wanderstrecke ca. 6 km) und wieder nach Leonberg  
Treffpunkt: 13.15 Carl-Schmincke-Str.:  
Abfahrt: 13.28 Uhr, Haltestelle , Bus 92

#### ■ **Donnerstag, 17. Dezember:**

„Kaffeenachmittag“ im Vereinshaus CVJM Eltingen

Ein guter Schluss zielt wieder alles. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir das Jahr 2020 Revue passieren und treffen uns im CVJM-Vereinshaus, Carl-Schmincke-Str. 78, Beginn: 14.30 Uhr vor Ort

Wir bitten Sie, möglichst pünktlich am Treffpunkt zu sein (Bushaltestelle oder Bahnhof, eine Viertelstunde vor der planmäßigen Abfahrt).

Für Rückfragen:

Inge Braun Tel. 07152/6235

Helmut Nothacker Tel. 07152/48943



## Mittelpunkt

■ Wir treffen uns im Vereinshaus oder auf dem Plätzle im Tiefenbach um in den Sonntagabend zu starten.

Im monatlichen Wechsel planen wir Abende mit musikalischen Schwerpunkten und Abende mit thematischem Schwerpunkt und externen Referenten.

Bei den thematischen Abenden haben wir Themenreihen mit starkem Alltagsbezug, die uns helfen beim persönlichen und gemeinsamen Leben des Glaubens im Alltag.

### Termine:

#### ■ 13. September, 18.30 Uhr:

Weiter.dienen –  
dienen und dienen lassen  
Treffpunkt auf dem Plätzle im Tiefenbach mit MA-Segnung

#### ■ 11. Oktober, 19.00 Uhr:

Lobpreisabend

#### ■ 8. November, 19.00 Uhr:

Weiter.sehen –  
Blick über die Kulissen

#### ■ 6. Dezember, 19.00 Uhr:

Weiter.geben – CVJMer im Gespräch (mit Abendmahl)

## Das „Plätzle“ im Tiefenbach

■ Aufgrund der Situation in diesem Jahr mussten die Sonntagnachmittagsbewirtungen sowie einige andere Veranstaltungen ausfallen oder an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden.



Die Frühgottesdienste, die gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Leonberg-Eltingen verantwortet werden, finden aber (soweit es das Wetter zulässt) mit musikalischer Gestaltung des Posaunenchores (aber leider ohne die beliebte anschließende Bewirtung) zu folgenden Terminen in diesem Jahr noch statt: 6. September und 4. Oktober (dieser mit Erntedank), Beginn: jeweils 8.00 Uhr

Der Himmelfahrt-Familien-Gottesdienst am 21. Mai 2020 mit der evang. Kirchengemeinde Eltingen, Pfarrer Wahl und dem Posaunenchor im Tiefenbach auf unserem Plätzle musste umgeplant und an die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Vorschriften angepasst werden.

Aber er konnte kurzfristig doch am geplanten Ort stattfinden. Das traditionelle anschließende Essen und alle anderen im Anschluss geplanten Angebote mussten gestrichen werden.

Damit unser Plätzle auch im nächsten Jahr wieder ein schöner Ort für gute Gespräche ist und wo man einfach mal die Seele baumeln lassen kann, haben wir die Zeit aktiv für einige Aktionen genutzt:

So wurde unter anderem Anfang Juni das komplette Dach von unserem Plätzle-Gebäude abgerissen und vollständig erneuert. Von oben sieht es aus wie neu. Innen musste bzw. muss in der Küche, im Geräteraum und in der Toilette noch viel gemacht werden bis alles wieder dicht und verschlossen ist. Helfer sind gerne willkommen.



Bei Redaktionsschluss konnten wir keine langfristigen Aktionen planen und wissen deshalb nicht welche Veranstaltungen in welchem Rahmen tatsächlich stattfinden können.

Wir halten Sie über unsere Homepage [www.cvjm-eltingen.de](http://www.cvjm-eltingen.de) oder unseren Newsletter (Anmeldung über die Homepage möglich) regelmäßig auf dem Laufenden.

Schauen Sie doch mal vorbei!





### Pandemie als Chance

■ Wie in allen anderen Bereichen der Gesellschaft hat die Pandemie unsere Welt als Gemeinde am Glemseck auch auf den Kopf gestellt.

Konkret hieß es plötzlich: kein Gottesdienst, Hauskreis, keine Kinder- und Jugendgruppen oder Gebetstreffen, so wie wir es bisher gewohnt waren. Wie viele andere Gemeinden mussten wir lernen umzudenken – digital zu denken und sammelten auf diesem Gebiet neue Erfahrungen. Mitglieder aus unserer Gemeinde haben Stunden um Stunden investiert, um die Gottesdienste online zu produzieren. An dieser Stelle nochmal: vielen Dank an Euch!

Durch ZOOM Videokonferenzen konnten wir uns nach den digitalen Gottesdiensten in Kleingruppen treffen und Gemeinschaft von Zuhause aus erleben. Diese Zeit hat uns nochmal ganz neu vor Augen geführt, was Gemeinde eigentlich ist. Es ist nicht ein Gebäude, sondern Menschen. Es geht nicht um Programme, sondern um Beziehung. Es war eine vollkommen neue Form von Gemeinde. Wenngleich es nicht dasselbe war, wie jemandem direkt vor sich zu haben,

konnten wir so nach wie vor am Leben der Anderen teilhaben. Auch wenn es rückblickend an manchen Stellen sehr herausfordernd war, konnten wir in dieser Zeit viel geistlich, wie aber auch ganz praktisch viel Neues dazulernen. Seit Mitte Juni konnten wir nun auch Open-Air Gottesdienste auf der Wiese beim Glemseck veranstalten. Wir sind der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Leonberg sehr dankbar dafür, das sie uns die Räumlichkeiten der Versöhnungskirche nicht nur bei Regenwetter zur Verfügung stellen.

Nun freuen wir uns darauf im September mit unserer neuen Themenreihe „NEU“ zu starten. Herzliche Einladung gemeinsam mit uns um 17.30 Uhr, je nach Wetterlage Open AIR am Glemseck oder in der Versöhnungskirche Gottesdienst zu feiern.

Die Pandemie hat uns in vielerlei Hinsicht sehr herausgefordert und viele privat und beruflich an Grenzen gebracht, sie hat aber auch dazu geführt, uns auf das zu besinnen, was Gemeinde eigentlich ausmacht – nämlich Gemeinschaft mit Gott und mit anderen Menschen zu pflegen.

Hoffnungsvolle Grüße  
Ihr Benjamin Stock



## Willkommen in Warmbronn!

■ Fast ein Jahr lang war die Pfarrstelle in Warmbronn unbesetzt, das Pfarrhaus verwaist. Während dieser Zeit hat vor allem die Vorsitzende des Warmbronner Kirchengemeinderates, Andrea Koch, viele der anstehenden Gemeindeleitungsaufgaben übernommen. Kirchenwahl, Kirchensanierung, die Arbeiten in und um das Pfarrhaus und schließlich die mit der Corona-Krise verbundenen Einschränkungen stellten dabei besondere Herausforderungen dar. Vor allem letzteres wirkte sich auch dahingehend aus, dass der Empfang



des neuen Pfarrers, Hannes Freitag, und seiner Familie so ganz anders ausfallen musste als geplant.

Kein „Willkommensfest“, keine Präsentation der Gruppen und Kreise, noch nicht einmal der Gottesdienst zur Investitur konnte in unserer Gemeinde stattfinden. Damit möglichst viele daran teilnehmen können, hatten wir gerne das Angebot der Gesamtkirchengemeinde angenommen, diesen festlichen Gottesdienst in der wesentlich größeren Leonberger Stadtkirche zu feiern.

Hannes Freitag nimmt die Herausforderung nun auch in seinem Pfarrer-Alltag an und findet trotz der geltenden „Distanzvorgaben“ Wege, um seiner Gemeinde nahe zu kommen. Wir in Warmbronn freuen uns darüber und unterstützen ihn gerne!

Den „Kirchensekt“ (den man zur Unterstützung der Kirchensanierung übrigens noch immer erwerben kann) haben wir vorerst kühl gestellt und gehen davon aus, dass wir bestimmt bald wieder im größeren Kreis mit der Pfarrfamilie auf den Neuanfang anstoßen können.



---

## Konfirmation 2020

■ Leider mussten wir den ursprünglich für den 10. Mai geplanten Konfirmationsgottesdienst nun auch in den Herbst verlegen.

Der neue Termin ist am **11. Oktober**, 10 Uhr, in der Warmbronner Staigwaldhalle geplant. Wir freuen uns darauf, dann gemeinsam mit allen

Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie mit deren Familien diesen besonderen Tag zu feiern.

### Konfirmiert werden:

Laurin Albrecht, Christophe Endriß, Timo Graser, Marius Heinlein, Paula Klotz, Bastian Knecht, Julia Saßenberg, Jannik Schmid, Luca Stäbler, Lisa-Maria Thaler und Leon Villino

## Die Sanierung der Täufer-Johannes-Kirche

■ Über viele Jahre wurde geplant, gerechnet, diskutiert und abgewogen – Ende Februar 2020 ging es dann tatsächlich los. Mit einer „Ausräum-Aktion“ startete die Sanierung unserer Täufer-Johannes-Kirche. Die Kirchenbänke wurden losgeschraubt, Schränke ausgeräumt, Wertsachen und Historisches sicher verpackt und einiges konnte auch entsorgt werden. Zur Sicherung der empfindlichen Orgel haben Fachleute eine Hülle gefertigt, die diese vor Staub und Beschädigung schützen wird.

Ende März wurde mit dem Aufbau des Bagerüstes begonnen. Auf der Nordseite des Daches entstand ein separater Eingang, der den Zimmerleuten den Zugang zu ihrer „erhabenen“ Baustelle erleichtert. Seither werden die zahlreichen, durch Schimmel-, Pilz- oder auch Insektenbefall beschädigten Balken ausgetauscht bzw. saniert.

Anfang Juli konnte dann auch mit der Erneuerung des Außenputzes begonnen werden. Dazu musste vorab die alte Putzschicht entfernt werden. Der Einsatz mehrerer Pressluftschlämmer – ab morgens früh um 7 Uhr – riss wohl einige Nachbarn aus ihren Träumen...



Aktuelle Informationen und Fotos zur Sanierung des Kirchengebäudes finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.evkirche-warmbronn.de](http://www.evkirche-warmbronn.de)

## Kleiner Beitrag – große Hilfe!

■ Mit Helga Timm, unserer Mesnerin und auch Hausmeisterin des Gemeindehauses, haben wir eine zuverlässige und engagierte Ansprechpartnerin für alle Themen rund um unsere Einrichtungen.

Für die Zeiten ihres Urlaubs und der für sie freien Sonntage haben wir ein

Mesnervvertretungs-Team gebildet, das wir gerne noch etwas ausbauen möchten. Dazu suchen wir Bereitwillige, die sich vorstellen können, an drei bis vier Sonntagen pro Jahr kleinere Aufgaben zur Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste zu übernehmen. Wir informieren Sie gerne – auch ganz unverbindlich! Kontakt über das Pfarrbüro, Telefon 330761

# GOTTESDIENSTE SEPTEMBER 2020

<b>2020</b>	<b>Sonntag, 6.9.2020</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	<b>Sonntag, 13.9.2020</b> 14. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stadtkirche</b>	■ 10.00 Uhr Pfarrer Wahl	Einladung zum Gottesdienst im Lohlenbachtal
<b>Blosenberg</b>	■ 10.00 Uhr Prädikant Haug	Einladung zu den anderen Gottesdiensten
<b>Ramtel</b>	Einladung zu den anderen Gottesdiensten	■ 11.15 Uhr KimiSö PfarrerIn Nitschke
<b>Eltigen</b>	■ 11.00 Uhr Gottesdienst „7 vor 11“ mit Gemeindeband „Mike's Bex“ Dekan Vögele	■ 10.00 Uhr Pfarrer Wahl
<b>Warmbronn</b> <i>Gottesdienste im Gemeindehaus!</i>	■ 11.15 Uhr Prädikant Haug	■ 11.15 Uhr Pfarrer Wahl
<b>Gemeinde am Glemseck</b> <i>Gottesdienste in der Versöhnungskirche!</i>	■ 17.30 Uhr Gottesdienst mit Lacides Hernandes	■ 17.30 Uhr Gottesdienst mit Benjamin Stock
<b>Weitere Gottesdienste</b>	■ 5.9., 11 Uhr Stadtkirche / Tauf-Gottesdienst Dekan Vögele ■ 12.9., 11 Uhr Stadtkirche / Tauf-Gottesdienst PfarrerIn Stamer	■ 11.00 Uhr Gottesdienst im Lohlenbachtal Pfarrer Schwarz

# GOTTESDIENSTE SEPTEMBER 2020

<b>Sonntag, 20.9.2020</b> 15. Sonntag nach Trinitatis	<b>Sonntag, 27.9.2020</b> 16. Sonntag nach Trinitatis
■ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung Pfarrer Krack mit einem Vokalensemble der Johanneskantorei, Tafelsonntag	■ 10.00 Uhr Investitur-Gottesdienst Pfarreressig-Hinz / Dekan Vögele
■ 11.15 Uhr Pfarrer Haas	Einladung zu den anderen Gottesdiensten
Einladung zu den anderen Gottesdiensten	Einladung zu den anderen Gottesdiensten
■ 10.00 Uhr mit Orgel (Lilly Back) und Trompete (Rudi Scheck) Pfarrer Trugenberger	■ 10.00 Uhr mit Taufen Pfarrer Wahl
■ 10.00 Uhr Pfarrer Freitag	■ 10.00 Uhr Prädikant Dr. Martin
■ 17.30 Uhr Lebensberichts-Gottesdienst mit Guiseppe Pino Fusaro	■ 17.30 Uhr Gottesdienst mit Oberkirchenrat Dieter Kaufmann

*Wort an Wort*

*Wir wohnen  
Wort an Wort*

*Sag mir  
dein liebstes  
Freund*

*meines heißt  
DU*

*Rose Ausländer*

# GOTTESDIENSTE OKTOBER 2020

<b>2020</b>	<b>Sonntag, 4.10.2020</b> Erntedank	<b>Sonntag, 11.10.2020</b> 18. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stadtkirche</b>	<p>■ 10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst Pfarrerin Essig-Hinz <b>Abgabe der Erntegaben: 2. Oktober, 17 - 18 Uhr</b></p>	<p>■ 9.00 / 10.15 / 11.30 Uhr Konfirmationen Pfarrerin Stamer, Pfarrerin Lehmann</p>
<b>Blosenberg</b>	<p>■ 10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst Pfarrerin Stamer <b>Abgabe der Erntegaben: 2. Oktober, 17 - 18 Uhr</b></p>	<p>Einladung zu den anderen Gottesdiensten</p>
<b>Ramtel</b>	<p>■ 11.15 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Konfirmanden-Begrüßung Pfarrerin Stamer und Pfarrerin Lehmann</p>	<p>■ 10.00 Uhr KimiSö-Spezial Erntedank-Gottesdienst Pfarrerin Essig-Hinz und Team</p>
<b>Eltingen</b>	<p>■ 11.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Konfirmanden-Begrüßung Pfarrer Müller</p>	<p>■ 10.00 Uhr Arche-Gottesdienst mit MichaelsChor Pfarrer Wahl</p>
<b>Warmbronn</b> <i>Gottesdienste im Gemeindehaus!</i>	<p>■ 10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst Pfarrer Freitag <b>Abgabe der Erntegaben: 2. Oktober, 16 - 18 Uhr</b></p>	<p>■ 10.00 Uhr Konfirmation / Staigwaldhalle Pfarrer Freitag</p>
<b>Gemeinde am Glemseck</b> <i>Gottesdienste in der Versöhnungskirche!</i>	<p>■ 17.30 Uhr Gottesdienst mit Benjamin Stock</p>	<p>■ 17.30 Uhr Erntedank Gottesdienst mit Sebastian Soiné</p>
<b>Weitere Gottesdienste</b>	<p>■ 4.10., 8.00 Uhr Tiefenbach (Eltingen)</p>	

# GOTTESDIENSTE OKTOBER 2020

<b>Sonntag, 18.10.2020</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	<b>Sonntag, 25.10.2020</b> 20. Sonntag nach Trinitatis
■ 9.00 / 10.15 / 11.30 Uhr Konfirmationen Pfarrerin Stamer, Pfarrerin Lehmann	■ 18.30 Uhr Nachtgedanken-Gottesdienst Dekan Vögele / Pfarrerin Lehmann
■ 11.15 Uhr Pfarrerin Essig-Hinz	Einladung zu den anderen Gottesdiensten
■ Einladung zu den anderen Gottesdiensten	■ 10.00 Uhr Pfarrerin Nitschke
■ 10.00 Uhr mit Taufen Pfarrer Wahl	■ 10.00 Uhr mit Eltinger Posaunenchor und „Blech Plus“ Pfarrer Müller
■ 10.00 Uhr Pfarrer Freitag	■ 10.00 Uhr Pfarrer Freitag
■ 17.30 Uhr Sportler Gottesdienst mit Michael Sternkopf	■ 17.30 Uhr Stadtgebets -Gottesdienst mit Frank Wößner
■ 17.10., 19.00 Uhr, Versöhnungskirche Ramtel Taizé-Nacht mit Chor Cantica	

*Und ich erkannte, dass sie die Stille nötig hatten.*

*Denn nur in der Stille kann die Wahrheit eines jeden*

*Früchte ansetzen und Wurzeln schlagen.*

*Antoine de Saint-Exupéry*

# GOTTESDIENSTE NOVEMBER 2020

<b>2020</b>	<b>Sonntag, 1.11.2020</b> 21. Sonntag nach Trinitatis / Allerheiligen	<b>Sonntag, 8.11.2020</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs	<b>Sonntag, 15.11.2020</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs
<b>Stadtkirche</b>	■ 10.00 Uhr Reformations- Gottesdienst Pfarrerin Essig-Hinz	■ 10.00 Uhr mit Jugendkantorei- Musical Pfarrerin Essig-Hinz	■ 10.00 Uhr mit einem Vokal-Ensemble der Johanneskantorei Tafelsonntag Dekan Vögele
<b>Blosenberg</b>	■ 10.00 Uhr Pfarrerin Stamer	Einladung zu den anderen Gottesdiensten	■ 11.15 Uhr mit Taufe Dekan Vögele
<b>Ramtel</b>	Einladung zu den anderen Gottesdiensten	■ 11.15 Uhr KimiSö Pfarrerin Nitschke	Einladung zu den anderen Gottesdiensten
<b>Eltingen</b>	■ 11.00 Uhr Gottesdienst „7vor11“ mit Gemeindeband „Mike's Bex“ Pfarrer Müller mit Team	■ 10.00 Uhr Pfarrer Wahl	■ 10.00 Uhr mit Taufen Pfarrer Müller
<b>Warmbronn</b> <i>Gottesdienste im Gemeindehaus!</i>	■ 10.00 Uhr Prädikant Dr. Martin	■ 10.00 Uhr Ökum. Gemeindefest Pfarrer Freitag	■ 10.00 Uhr Pfarrer Freitag
<b>Gemeinde am Glemseck</b> <i>Gottesdienste in der Versöhnungskirche</i>	■ 17.30 Uhr Gottesdienst mit Tobias Kley	■ 17.30 Uhr Gottesdienst mit Benjamin Stock	■ 17.30 Uhr Lebensberichts-Gottes- dienst mit Rudi Szabo

*Mein Atem geht –  
was will er sagen ?*

*Vielleicht:  
Schau! Hör! Riech! Schmeck! Greif! Lebe!  
Vielleicht:  
Gott atmet in dir mehr als du selbst.  
Und auch:  
In allen Menschen, Tieren, Pflanzen  
atmet Er wie in dir.*

*Und so:  
Freude den Sinnen!  
Lust den Geschöpfen!  
Friede den Seelen!*

*Kurt Marti*



# GOTTESDIENSTE NOVEMBER 2020

<b>Mittwoch, 18.11.2020</b> Buß- und Betttag	<b>Sonntag, 22.11.2020</b> Ewigkeitssonntag	<b>Sonntag, 29.11.2020</b> 1. Advent
■ 8.30 Uhr Friedensandacht Pfarrerin Essig-Hinz	■ 10.00 Uhr Pfarrerin Essig-Hinz / Dekan Vögele	■ 10.00 Uhr mit Taufe Pfarrerin Essig-Hinz
■ 19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Stamer und Pastoralreferent Oettel	■ 10.00 Uhr Pfarrerin Stamer	■ 10.00 Uhr Pfarrerin Stamer
Einladung zu den anderen Gottesdiensten	■ 10.00 Uhr Pfarrerin Nitschke	■ 10.00 Uhr mit Taufe Pfarrerin Nitschke
Einladung zu den anderen Gottesdiensten	■ 10.00 Uhr Pfarrer Wahl	■ 10.00 Uhr mit Eltinger Flötenspiel Pfarrer Wahl
Einladung zu den anderen Gottesdiensten	■ 10.00 Uhr Pfarrer Freitag	■ 10.00 Uhr Pfarrer Freitag
	■ 17.30 Uhr Gottesdienst (Prediger noch offen)	■ 17.30 Uhr Gottesdienst (Prediger noch offen)

# ADRESSEN

## ■ Dekanatamt / Stadtkirche I

Dekan Wolfgang Vögele  
Pfarrstr. 15, Telefon 07152 25569  
dekanatamt.leonberg@elkw.de

## ■ Stadtkirche II

PfarrerIn Heidi Essig-Hinz  
Pfarrstr. 14, Telefon 07152 25443  
Pfarramt.Leonberg.Stadtkirche-2@elkw.de

## ■ Versöhnungskirche / Ramtel

PfarrerIn Elisabeth Nitschke  
Am Bockberg 2, Telefon 07152 43436  
pfarramt.leonberg.ramtel@elkw.de

PfarrerIn Juliane Lehmann  
Telefon 07152 7643910  
juliane.lehmann@elkw.de

## ■ Blosenberkirche

PfarrerIn Carmen Stamer  
Schleiermacherstraße 19  
Telefon 07152 25467  
pfarramt.leonberg.blosenberg@elkw.de

## ■ Gemeindebüro Leonberg-Nord

im Haus der Begegnung, Eltinger Str. 23  
Jessica Ophay, Beate Bolay,  
Gabi Kallenberger  
Telefon 07152 947060  
gemeindebueero.leonberg-nord@elkw.de

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 9 - 12 Uhr  
Dienstag: 8.30 - 11 Uhr und 15 - 18 Uhr

## ■ Eltingen

Pfarrer Ernst-Michael Wahl  
Telefon 07152 43171,  
ernst-michael.wahl@elkw.de

Pfarrer Dennis Müller,  
Telefon 07152 7641129 oder 0173 5942687  
dennis.mueller@elkw.de

### Gemeindebüro Eltingen

Tanja Ziegler  
Kirchbachstraße 21  
Telefon 07152 43171  
pfarramt.eltingen-west@elkw.de

### Öffnungszeiten

Dienstag - Donnerstag 8.30 - 12 Uhr,  
Freitag 8.30 - 13 Uhr

## ■ Warmbronn

Pfarrer Hannes Freitag  
Hauptstraße 42, Warmbronn  
Telefon 07152 330761  
pfarramt.warmbronn@elkw.de

### Gemeindebüro Warmbronn

Gabi Kallenberger  
Hauptstr. 42  
Telefon 07152 330761

### Öffnungszeiten

Dienstag 10 - 13 Uhr, Donnerstag 16 - 18 Uhr

## ■ Kirchenmusik

Bezirkskantor KMD Attila Kalman  
Büro im Haus der Begegnung  
Eltinger Str. 23, 71229 Leonberg  
Telefon: 07152 947040  
a.kalman@bzk-leonberg.de  
www.bzk-leonberg.de

Kantorin Michelle Wong  
Kirchenmusikerin im Praktikum  
Telefon: 0177 6105142,  
wong.muie@gmail.com

## ■ Gemeinde am Glemseck

Gemeindeleiter Benjamin Stock  
Seehaus 5  
Telefon 07152 33 12 33-00  
info@gemeinde-am-glemseck.de

## ■ IMPRESSUM

Herausgeber:  
Evangelische Gesamtkirchengemeinde  
Leonberg  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Dekan Wolfgang Vögele,  
Pfarrstr. 15, 71229 Leonberg,  
Tel. 07152 25569

### Spendenkonto:

Evang. Gesamtkirchenpflege Leonberg  
Stichwort „Kirche für die Stadt“  
Kreissparkasse Böblingen  
IBAN: DE84 6035 0130 0008 6014 70  
BIC: BBKRDE6BXXX

Druck: Pfitzer Renningen